

Allied Telesis L3 STACKABLE SWITCH 24X10/100 1000-T 2X 1/2.5/5/10G-T SFP+

Artikelnummer 999474786

Gewicht 1kg

Länge 1mm

Breite 1mm

Höhe 1mm



Produktbeschreibung

Die Allied Telesis x330 Series Layer 3 Gigabit Switches bieten eine beeindruckende Reihe von Funktionen in einem kompakten, lüfterlosen Design, was sie zu einer idealen Zugangslösung für moderne Anwendungen macht.

Die Allied Telesis x330 Series Switches sind eine exzellente Zugangslösung, die Gigabit bis zum Desktop unterstützt und somit maximale Leistung bietet. Mit MultiGigabit- und 10-Gigabit-Kupfer- und Glasfaser-Uplinks und einem lüfterlosen Design für geräuscharmen Betrieb sind die Geräte der Serie x330 ideal für den Rand von Unternehmensnetzwerken in der IoT-Ära. Dank der Unterstützung von Layer-3-Routing-Protokollen können die Switches der Serie x330 auch als Verteiler oder Core-Switches für kleine Zweigstellen eingesetzt werden.

- **Allied Telesis Autonomous Management Framework™ (AMF)**

AMF ist eine hochentwickelte Suite von Management-Tools, die einen vereinfachten Ansatz für die Netzwerkverwaltung bieten. Gängige Aufgaben werden automatisiert oder so vereinfacht, dass der alltägliche Betrieb eines Netzwerks ohne hochqualifizierte und teure Netzwerktechniker möglich ist. Leistungsstarke Funktionen wie zentralisierte Verwaltung, automatisches Backup, automatisches Upgrade, automatische Bereitstellung und automatische Wiederherstellung ermöglichen Plug-and-Play-Netzwerke und Zero-Touch-Management.

- **Virtuelles Chassis-Stacking (VCStack™)**

Die Modelle x330-20GTX und x330-28GTX können einen VCStack mit bis zu sechs Switches und einer Stacking-Bandbreite von 40 Gbit/s bilden. VCStack bietet ein hochverfügbares System, bei dem die Netzwerkressourcen auf die gestapelten Einheiten verteilt sind, wodurch die Auswirkungen des Ausfalls einer Einheit minimiert werden.

- **Ethernet-Schutz-Schaltring (EPSRing™)**

Mit EPSRing können sich mehrere x330-Switches zu einem geschützten Ring zusammenschließen, der eine Wiederherstellung innerhalb von nur 50 ms ermöglicht. Diese Funktion ist ideal für die Hochverfügbarkeit in Unternehmensnetzwerken. Die Serie x330 kann als EPSR-Master fungieren oder als EPSR-Transitknoten eingesetzt werden.

- **G. 8032 Ethernet-Ring-Schutz**

G. 8032 bietet standardbasierten Hochgeschwindigkeits-Ringschutz, der als eigenständige Lösung oder im Zusammenspiel mit Allied Telesis EPSR eingesetzt werden kann. Ethernet Connectivity Fault Monitoring (CFM) überwacht proaktiv Links und VLANs und gibt Warnmeldungen aus, wenn ein Fehler entdeckt wird.

- **Zugriffskontrolllisten (ACLs)**

Die Geräte der Serie x330 bieten Zugriffskontrollfunktionen nach Industriestandard über ACLs. ACLs filtern den Netzwerkverkehr, um zu steuern, ob Pakete an der Portschnittstelle weitergeleitet oder blockiert werden. Damit steht ein leistungsfähiger Mechanismus für die Netzwerksicherheit zur Verfügung, mit dem die Arten von Datenverkehr ausgewählt werden können, die analysiert, weitergeleitet oder in irgendeiner Weise beeinflusst werden sollen. Ein Beispiel hierfür wäre die Kontrolle des Verkehrsflusses.

- **VLAN ACLs**

Vereinfachen die Zugangs- und Verkehrskontrolle über ganze Netzwerksegmente. Zugriffskontrolllisten (ACLs) können sowohl auf ein virtuelles LAN (VLAN) als auch auf einen bestimmten Port angewendet werden.

- **Nur Upstream-Weiterleitung (UFO)**

Mit UFO können Sie verwalten, welche Ports in einem VLAN miteinander kommunizieren können und welche nur Upstream-Zugriff auf Dienste haben, um eine sichere Bereitstellung für mehrere Benutzer zu gewährleisten.

- **Einfach zu verwalten**

Das AlliedWare Plus-Betriebssystem verfügt über eine CLI nach Industriestandard, die eine intuitive Verwaltung ermöglicht. Mit drei verschiedenen Modi ist die CLI sehr sicher, und der Einsatz von SSHv2 verschlüsselten und stark authentifizierten Remote-Login-Sitzungen stellt sicher, dass der CLI-Zugang nicht gefährdet ist. Da es sich um einen Layer-3-Switch handelt, kann eine statische Route hinzugefügt werden, um einem Benutzer in einem anderen Subnetz die Verwaltung des Switches zu ermöglichen. Die Geräte-GUI ermöglicht die grafische Überwachung und Verwaltung des Switches und vereinfacht so die Administration.

- **Open Shortest Path First (OSPFv2, OSPFv3)**

OSPF ist ein skalierbares und adaptives Routing-Protokoll für IP-Netzwerke. Die Erweiterung um OSPFv3 bietet Unterstützung für IPv6 und stärkt das Netzwerk der nächsten Generation.

- **Schutz vor Stürmen**

Erweiterte Funktionen zur Paketsturmkontrolle schützen das Netzwerk vor Broadcast-Stürmen: Die Bandbreitenbegrenzung minimiert die Auswirkungen des Sturms, indem sie die Menge des Flutverkehrs reduziert. Der richtlinienbasierte Sturmschutz ist leistungsfähiger als die Bandbreitenbegrenzung. Er beschränkt den Sturmschaden auf das stürmende VLAN und bietet die Flexibilität, die Verkehrsrate zu definieren, die einen Broadcast-Sturm verursacht. Die Maßnahmen, die das Gerät ergreifen soll, wenn es einen Sturm erkennt, können konfiguriert werden, z. B. die Deaktivierung des Ports aus dem VLAN oder das Herunterfahren des Ports. Der Schutz vor Paketstürmen ermöglicht die Festlegung von Grenzwerten für die Broadcast-Empfangsrate, Multicast-Frames und Fehler bei der Zielsuche. Darüber hinaus können separate Grenzwerte festgelegt werden, um zu bestimmen, wann das Gerät die verschiedenen Pakettypen verwirft.

- **sFlow**

sFlow ist eine Industriestandardtechnologie zur Überwachung von Hochgeschwindigkeits-Switching-Netzwerken. Sie bietet einen vollständigen Einblick in die Netzwerknutzung und ermöglicht so die Leistungsoptimierung, die Abrechnung der Nutzung und den Schutz vor Sicherheitsbedrohungen. Die an einen Collector gesendeten Paketproben gewährleisten eine Echtzeitanzeige des Netzwerkverkehrs.

- **Schleifenschutz**

Thrash Limiting, auch bekannt als Rapid MAC Movement, erkennt und löst Netzwerkschleifen auf. Sie ist in hohem Maße benutzerkonfigurierbar - von der Rate des Schleifenverkehrs bis zur Art der Maßnahmen, die der Switch ergreifen soll, wenn er eine Schleife erkennt. Bei der Thrash-Limitierung erkennt der Switch eine Schleife nur, wenn ein Sturm aufgetreten ist, was zu

einer Unterbrechung des Netzwerks führen kann. Um dies zu vermeiden, arbeitet die Schleifenerkennung mit Thrash-Limiting zusammen, um spezielle Pakete, so genannte Loop Detection Frames (LDF), zu senden, auf die der Switch wartet. Wenn ein Port ein LDF-Paket empfängt, kann er entweder den Port oder die Verbindung deaktivieren oder einen SNMP-Trap senden.

- **Dreifach-Authentifizierung**

Zu den Authentifizierungsoptionen der Serie x330 gehören Alternativen zur portbasierten 802.1x-Authentifizierung, z. B. die Web-Authentifizierung, um den Gastzugang und die MAC-Authentifizierung für Endpunkte zu ermöglichen, die nicht über einen 802.1x-Suppliment verfügen. Alle drei Authentifizierungsmethoden - 802.1x, MAC-basiert und webbasiert - können gleichzeitig auf demselben Port aktiviert werden, was zu einer Tri-Authentifizierung führt.

- **TACACS+-Befehlsautorisierung**

Die TACACS+-Befehlsautorisierung bietet eine zentrale Kontrolle darüber, welche Befehle von jedem einzelnen AlliedWare Plus-Gerätebenutzer ausgegeben werden dürfen. Sie ergänzt die Authentifizierungs- und Abrechnungsdienste zu einer vollständigen AAA-Lösung.

- **Premium Software-Lizenz**

Standardmäßig bieten die Geräte der Serie x330 ein umfassendes Layer-2- und grundlegendes Layer-3-Feature-Set, das statisches Routing und IPv6-Management-Funktionen umfasst. Mit der Premium-Softwarelizenz kann der Funktionsumfang problemlos auf den vollen Layer 3 erweitert werden. Dadurch werden dynamische Routing-Protokolle und Layer-3-Multicasting-Funktionen hinzugefügt.

- **Unidirektionale Link-Erkennung**

Unidirectional Link Detection (UDLD) ist nützlich für die Überwachung von Glasfaserverbindungen zwischen zwei Switches, die zwei einseitig gerichtete Fasern zum Senden und Empfangen von Paketen verwenden. UDLD verhindert, dass Daten über eine fehlerhafte Verbindung gesendet werden, indem die Ports an beiden Enden der Verbindung blockiert werden, wenn entweder der einzelne Sender oder der Empfänger für diese Verbindung ausfällt.

- **Aktive Faserüberwachung**

Active Fiber Monitoring verhindert das Abhören von Glasfaserkommunikation durch Überwachung der empfangenen optischen Leistung. Wird ein Eindringen festgestellt, kann die Verbindung automatisch abgeschaltet oder eine Warnung an den Betreiber gesendet werden.

- **Multicast Source Discovery Protokoll (MSDP)**

MSDP ermöglicht es zwei oder mehr PIM-SM-Domänen (Sparse Mode), Informationen über aktive Multicast-Quellen auszutauschen, um eine effizientere Weiterleitung des Multicast-Verkehrs zu ermöglichen.

Weitere Bilder

